

Er für dich übrig hat, wo doch gerade du von allen Meinen Kindern es wissen solltest, wie man sich fühlt, wenn man unschuldig für einen Akt der Liebe verfolgt wird, da du ja selbst unschuldig verfolgt wurdest, als du deine Liebestat für deine „Adoptivmutter“ vorhattest, indem du ihre Gedenkmesse bestelltest.

Mein lieber Sohn, da Ich dir bereits Meine Betrübniß gezeigt und sie mit dir geteilt habe, möchte Ich dich bitten, weiterhin immer über Meine Leiden nachzudenken, wie auch Ich ununterbrochen Meinen geliebten Sohn Jesus betrachte, wie jede einzelne deiner Sünden Ihn brutal geißelt. Mein lieber Sohn, Ich als deine himmlische Mutter flehe dich an, während du in dieser Fastenzeit im Verlauf des Kreuzweges den Weg zum Kalvarienberg gehst, angestrengt darüber nachzudenken, wie deine Sünden Meinen geliebten Sohn Jesus ungerecht bestrafen. Bitte erinnere dich, dass Mein geliebter Sohn Jesus, obwohl Er ungerechter Weise durch deine Sünden bestraft wird, dich weiter liebt und dennoch so barmherzig zu dir ist und dir im Übermaß verzeiht. Aber du, Mein lieber Sohn, mußt aufrichtig und von Herzen deine ungerechte Grausamkeit und deine Sünden bereuen und mußt in deinem Herzen den aufrechten Vorsatz dich zu ändern fassen, um für deine Sünden Sühne zu leisten.

Es ist für dich oder selbst für Meinen geliebten Sohn Jesus wertlos, wenn deine Reue nur nach außen hin, nur aus Worten besteht. Deine Reue muss eine völlige und aufrichtige Hingabe von Herz und Seele sein, damit sie von Wert und Bedeutung ist. Und sie erreicht dadurch vollkommenen Ablass im liebevollen Herzen deines himmlischen Vaters.

Mein lieber Sohn, Änderung und Vorsatz in diesem Ausmaß sind nicht einfach umzusetzen. Aber bei stetem Vertrauen und Glauben an Mich, deine himmlische Mutter, helfe Ich dir, dieses Ausmaß zu erreichen, das von dir

verlangt wird. Bitte fahre mit dieser großen Hingabe in deinem Herzen fort, über die heutige Offenbarung nachzudenken, indem du während dieser Fastenzeit jeden Tag den Kreuzweg durchführst.“

Dann verließ mich die Gottesmutter mit dieser Botschaft, damit ich den mir für heute vorgenommenen Kreuzweg fortsetze und abschließen. Ich war jedoch höchst beschämt und traurig, nunmehr nach der Botschaft „Die Betrübniß der Gottesmutter“ (Botschaft Nr. 7) und dieser Offenbarung deutlich begreifen zu müssen, wie grausam und sündhaft ich gegen Meinen Herrn und Retter Jesus Christus gewesen bin.

Ich bete, heilige Muttergottes, dass jene, die Deine Botschaften lesen oder hören wollen, sie mit Deinem Segen empfangen, und dass auch ihr Herz mit Deinen Gnaden und Deiner Liebe erfüllt wird.

Bete für mich, o heilige Muttergottes, dass ich, Dein demütiger Diener, Deine Aufträge mit wahren und unerschöpflichem Vertrauen auf Dich und Deinen Sohn Jesus Christus ausführen werde.

Nr. 9 Botschafter des Friedens

Meine lieben Brüder und Schwestern in Christus, kurze Zeit später am gleichen Abend, nachdem die Gottesmutter die Botschaft „Satans Herrschaft über die Menschheit“ (Botschaft Nr. 8) gegeben hatte, kam Sie mit einer neuen Botschaft zu mir zurück. Sie sagte:

„Meine lieben Kinder auf Erden, damit ihr auf dem Weg zum ewigen Heil fortschreitet und Meinen geliebten Sohn während eurer Reise in diesem Leben besser kennen lernt, seid ihr alle für die anderen, für eure euch beigesellten Brüder und Schwestern in Christus, für Meine Kinder weltweit zu Botschaftern des Friedens berufen. Als wahre Katholiken müsst ihr euren ursprünglichen Glauben an euren Vater im Himmel, an Meinen geliebten Sohn und Sohn des Vaters, Jesus Christus, und an Mich, die Mutter Gottes und eure himmlische Mutter, beispielhaft leben, indem ihr durch dieses Beispiel jedermann zeigt, dass euer himmlischer Vater ein wahrer und liebender Gott für alle Menschen ist, und das unabhängig von ihrem eigenen Glauben, ihrer Nationalität, ihrer Farbe und sogar ihrer Position im Leben. Es ist so wichtig, dass ihr, Meine lieben Kinder, durch dieses Beispiel den Samen des Friedens in die Herzen der Menschen sät, damit durch dieses Beispiel jene Leute, die keinen Frieden im Herzen haben, aber den Frieden in euren Herzen sehen, sich bei euch erkundigen möchten, woher euer eigener Frieden im Herzen ausströmt. Erst dann könnt ihr sie durch euer eigenes Wissen und eure tatsächliche Erfahrung der Liebe eures himmlischen Vaters zu Gott führen. Erst durch eure

Werke werdet ihr dann auch zu Botschaftern des Friedens.

Dies ist so wichtig, heute mehr als je zuvor, wegen Satans Unterwanderung in die Herzen der Menschen, und weil Satan so erfolgreich solch einen tiefen Hass in die Herzen der Menschen gegen den Mitmenschen erzeugt und dadurch das Fortbestehen der Menschheit ernsthaft gefährdet hat. Dieser rassistisch begründete Hass, der eine Trennung zwischen Nationen und Religionen verursacht, wurde leider von Satan so erfolgreich herbeigeführt, dass so viele Meiner Kinder jetzt in völliger Verblendung sich vom Mittelpunkt ihres eigenen Heiles und sogar von der allumfassenden Liebe des himmlischen Vaters entfernen. Für diese überaus unglücklichen Menschen ist es wichtig, dass sie ihr Hauptaugenmerk neu ausrichten, indem sie auf das Beispiel jener Meiner Kinder sehen, die nicht nur sichtbar Toleranz zu anderen Glaubensbekenntnissen oder Konfessionen und zu anderen Nationalitäten und Kulturen zeigen, sondern auch, dass ihre eigene Liebe gegen die Mitmenschen tatsächlich keine Grenzen hat und dass diese Liebe und Toleranz vom himmlischen Vater im Himmel ausströmt.

Meine lieben Kinder, diese Rolle als Botschafter des Friedens ist, was Mein göttlicher Sohn Jesus von Mir, eurer himmlischen Mutter, euch zu vermitteln wünscht. Und dies wird euch wiederum beim Verriegeln jener Türen helfen, von denen Ich in Meiner Botschaft „Satans Herrschaft über die Menschheit“ (Botschaft Nr. 8) gesprochen habe.

Meine lieben Kinder, Ich kann nicht genug hervorheben, in welcher gefährlicher Zeit ihr heute lebt, in der Satan solch eine unermesslich einflussreiche gefestigte Macht über die Menschheit hat. Satans üble Unterwanderung hat die höchste Stufe der Überwachung erreicht und die höchste Ebene der menschlichen Existenz bezogen auf die von Menschen

geschaffenen Positionen im Leben, und zwar sowohl in den Kreisen des Klerus als auch in den Kreisen der Laien. In den Augen eures himmlischen Vaters im Himmel und Meines geliebten Sohnes Jesus seid ihr alle gleich, jeder Einzelne von euch, Meine Kinder, unabhängig von eurer von Menschen geschaffenen Stellung. Nicht einer von euch ist irgendwie wichtiger als sein Nächster, da ihr alle in den Augen eures himmlischen Vaters, in den Augen Meines geliebten Sohnes Jesus, und in Meinen, eurer himmlischen Mutter Augen gleichermaßen etwas Besonderes seid.

Daher seid ihr, Meine lieben Kinder, die bereits wahrhaft ihren ursprünglichen Glauben praktizieren, aufgerufen, Botschafter des Friedens zu sein, so dass alle Meine Kinder in der Welt die gleiche Chance haben wie ihr, die Liebe und die Gnaden zu empfangen, die ihr bereits von eurer himmlischen Familie empfangen habt.

Bitte denkt über diese sehr wichtige Botschaft nach und fühlt euch angesprochen, danach zu handeln, bevor es für die Menschheit zu spät sein wird. Ich, eure himmlische Mutter, möchte die Bitte Meines geliebten Sohnes erfüllen, euch allen zu helfen, die ihr Meiner Einladung nachkommt, und Ich werde es mit der äußersten Liebe Meines Herzens tun.“

Damit und mit dem nunmehr üblichen Segen der Gottesmutter ließ Sie mich zurück, damit ich mit meinen Übungen, Gebeten und Meditationen fortfahre.

Ich bete, heilige Muttergottes, dass diejenigen, die Deine Botschaften lesen oder hören wollen, sie mit Deinem Segen empfangen, und dass auch ihr Herz mit Deinen Gnaden und Deiner Liebe erfüllt wird.

Bete für mich, o heilige Muttergottes, dass ich, Dein demütiger Diener, Deine Aufträge mit wahrem und unerschöpflichem Vertrauen auf Dich und Deinen Sohn Jesus Christus ausführen werde.

Nr. 10 Strafender Christus

Meine lieben Brüder und Schwestern in Christus, am 26. Februar 2004 nachmittags und wiederum, während ich meine Kreuzwegandacht auf dem Außengelände bei den Schönstattschwwestern durchführte, kam bei deren Heiligtum in Armadale, W.A. die Gottesmutter mit einer persönlichen Botschaft zu mir. Dieses geschah, als ich meine Gebete und Betrachtungen an der 9. Station „Jesus fällt zum dritten Mal“ gerade beendete und während meiner Gebete und Betrachtungen an der zehnten Station „Jesus wird Seiner Kleider beraubt“. Aber in Übereinstimmung mit der Bitte der Gottesmutter, mein Herz und meine Seele allen meinen Brüdern und Schwestern in Christus zu öffnen, möchte ich diese Botschaft mit euch teilen.

Sie sagte Folgendes:

„Mein lieber Sohn, nun, da du deine Andacht zu Meinem geliebten Sohn Jesus während dieser Fastenzeit begonnen hast und mit Ihm die Straße zum Kalvarienberg gehst, möchte Ich, dass du genau darüber nachdenkst, was deine Sünden Meinem geliebten Sohn Jesus angetan haben.

Mein lieber Sohn, du bist es, der der Verfolger gewesen ist und der Meinen geliebten Sohn Jesus bestraft, den Verfolgten, der außerdem noch dazu total unschuldig an irgendwelchem Unrecht-Tun war und ist. Du bist es, der das Fleisch Seines heiligen Körpers zerfetzt hat, da du Ihn mit jeder einzelnen Sünde, die du gegen Ihn verübt hast, mit der Peitsche ebenso geißelt wie gepeitscht hast.

Bitte denke darüber nach, warum du deinen unschuldigen Retter bestraft hast, obgleich Er dir nur die himmlische Liebe gezeigt hat, die